

7. Sitzung der Amtszeit 2019-2021

Protokoll

Datum: 27. Januar 2021
Ort: Videokonferenz
Dauer: 09:00-13:00 Uhr

Teilnehmende:

Michael Beer, BSB München (Vorsitz)
Peter Duschner, UB der LMU München
Ellen Geier, BSB München, BVB-Verbundzentrale (ständiger Gast)
Christine Loose, ZIKG München
Claudia Mairföls, UB Regensburg
Manfred Müller, BSB München
Ute Ristau, UB der HU Berlin
Peter Schleiermacher, UB Würzburg
Margarete Sperl, UB Augsburg (Protokoll)
Viola Taylor, UB der FU Berlin
Peter Thiessen, BSB München, BVB-Verbundzentrale (Gast bis 10:40 Uhr)
Pia Weitzl, UB Passau
Anette Zaboli, UB der TU München

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll**
- 2. Protokoll der letzten Sitzung,**
Status der Beschlüsse, Aufträge etc.
Überprüfen der Aktionenliste
- 3. RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung**
 3. a. Bericht von der FG Erschließung

4. Datenbereinigungen

- 4. a. Falsch angereicherte ADAM-Objekte (Inhaltsverzeichnisse) der DNB
- 4. b. Bereinigung von Unterfeldern in ASEQ 655 (b,h,i,j,k,l,n,r,t)
- 4. c. Bereinigung von Unterfeld u in ASEQ 655e

5. ALEPH

- 5. a. Verzicht auf Belegung von ASEQ 058
- 5. b. Kennungen in ASEQ 078e für Online-Aufsätze und angereicherte Aufsätze
- 5. c. Plausibilitätsprüfung für ASEQ 061 und 062 bei angereicherten Beschreibungen und Online-Ressourcen
- 5. d. Elektronische Zeitschriften mit dauerhaft ungültiger URL
- 5. e. Nachweis von Reproduktionen (Kopien)
- 5. f. Erschließung als Reproduktion oder als E-Book

6. KKB-online (Mairföls)

- 6.a. Nichtsortierzeichen bei Namensansetzung
- 6.b. Beispiel für die Bandangabe bei Stücktiteln von Zeitschriften in 451\$v und 455\$a

7. Sonstiges

Protokoll

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll

Herr Beer begrüßt die Kolleg*innen zur Videokonferenz.

Der Termin für die nächste Sitzung wird für den 17. März 2021 – 09:00-13:00 Uhr (Video-Konferenz) festgelegt.

Da Herr Thiessen nur zu Beginn teilnehmen kann, wird der TOP 5c als vorgezogener Tagespunkt behandelt.

2. Protokoll der letzten Sitzung, Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (s. Anhang), Überprüfen der Aktionenliste

Das Protokoll der 6. Sitzung ist bereits angenommen und veröffentlicht (<https://www.bib-bvb.de/web/ag-fe/protokolle>).

3. RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung

a. Bericht von der FG Erschließung

Die Erstellung des neuen RDA-Erschließungshandbuchs befindet sich in der Phase der Vorbereitung. Es werden derzeit ein sog. „Style-Sheet“ und Templates erstellt, die die Grundlage für die Beschreibung der einzelnen Elemente (Titel, Zusatz, Erscheinungsweise usw.) bilden werden. Die Elemente werden nach Bedeutung/Gewichtung priorisiert. Es folgen Tests von Teams, die die bisherigen Konzepte prüfen (Proof of Concept).

4. Datenbereinigungen

a. Falsch angereicherte ADAM-Objekte (Inhaltsverzeichnisse) der DNB.

Falsch verknüpfte Inhaltsverzeichnisse/Kataloganreicherungen können zur Bereinigung an Herrn Rolf Mäule in der Verbundzentrale gemeldet werden:

rolf.maeule@bsb-muenchen.de

b. Bereinigung von Unterfeldern in ASEQ 655e (Unterfelder b, h, i, j, k, l, n, r, t)

Es gab einen Auftrag an die Verbundzentrale: Erstellen von Listen für alle belegten Unterfelder, die nicht u, x, y, z, 3 oder A sind.

Frau Mairföls hat bereits einen Teil dieser Listen selbst bearbeitet oder zur Korrektur verschickt.

Die jeweiligen Mitarbeiter*innen der betroffenen Bibliotheken bearbeiten ihren Anteil. Frau Ristau erstellt eine Vorlage für Frau Geier für die Bereinigung der Fälle aus den Alma-Bibliotheken (hier fehlen meist alle Unterfelder).

Nach den Korrekturen soll ein Auftrag erstellt werden zur Löschung aller Inhalte der Unterfelder b, h, i, j, k, l, n, r, t, da diese verbliebenen Inhalte verzichtbar sind.

Außerdem sollen die Unterfelder nach der Löschung gegen eine weitere Belegung gesperrt werden. Die Unterfelder werden dann in der Feldhilfe ebenfalls entfernt.

c. Bereinigung von Unterfeld in ASEQ 655e (Unterfeld u)

Die Auswertung von Frau Geier zeigt, dass in ca. 600 Fällen im Unterfeld „u“ keine korrekte http(s)-Adresse angegeben ist, Unterfeld 3 aber mit „Volltext“ belegt ist. Es kommen ebenfalls Links zu Webseiten vor, die oft nicht mehr aktiv sind. Das Unterfeld „u“ sollte nur mit Links befüllt werden, die ein Browser anzeigen kann.

Für die Fälle ohne korrekte http(s)-Adresse in 655e\$u wurde folgende Bearbeitung diskutiert:

Ist Unterfeld 3 mit „Volltext“ belegt oder leer ist eine manuelle Bearbeitung notwendig.

Ist Unterfeld 3 mit etwas anderem als Volltext belegt (z.B. Cover, Inhaltstext etc.) kann das entsprechende Feld 655e gelöscht werden.

Es wird ebenfalls überlegt, ob die falsche Eintragung eines Links im Unterfeld „a“ maschinell bereinigt werden kann mit einer Umsetzung nach Unterfeld „u“ (das betrifft ca. 2000 Fälle), oder ob eine manuelle Änderung sinnvoll ist, da so die Fehler besser erkannt und behoben werden können (v.a., wenn das Feld 655 mehrfach vorhanden ist).

Für manuelle Korrekturen ist eine neue Auswertung notwendig, in der die Besitzkennzeichen (LOW-Felder) der betroffenen Bibliotheken mit ausgegeben werden sollen.

Ein Beschluss zur Bereinigung wird auf das nächste Treffen verschoben.

5. ALEPH

a. Verzicht auf Belegung von ASEQ 058

Es wird zunächst diskutiert, ob das Feld 058 evtl. für den Export nach Alma von Bedeutung ist. Frau Geier wird prüfen, ob, wie vermutet, nur die Felder 050 und 062 wichtig sind. Sollte sich die Vermutung bestätigen, wird die Streichung des Feldes 058 auch von Alma-Bibliotheken befürwortet.

Daraus soll dann der Auftrag an die Verbundzentrale resultieren:

Löschung des ASEQ Feldes 058 ohne Versorgung.

ASEQ 058 wird aus allen Titelsätzen gelöscht. Es ist im Folgenden entsprechend anzupassen:

Die Satzschablone für Online-Ressourcen; Satzangleichungsroutinen (in denen das Feld noch vorkommt); Import-Routinen sollen das Feld nicht mehr generieren; die Feldhilfen werden angepasst; KKB Online ebenso

Zusätzlich wird die Änderung in einer Mail zu E-Book-Informationen über BVB-Info bekannt gegeben werden.

b. Kennungen in ASEQ 078e für Online-Aufsätze und angereicherte Aufsätze

Sollen Online-Aufsätze und angereicherte Aufsätze im Feld 078e eigene Kennungen erhalten? Dies könnte evtl. sinnvoll sein für Selektionen und Auswertungen.

Nach einer Diskussion wird festgehalten: Auch Online-Aufsätze erhalten die Kennung „ebook“, digitalisierte Aufsätze „digit“ – entsprechend den Monografien. Die Aufsätze sind bereits über ASEQ 051 Pos. 0 a selektierbar.

c. Plausibilitätsprüfung für ASEQ 061 und 062 bei angereicherten Beschreibungen und Online-Ressourcen

Seit Einführung der IMD-Typen durch RDA gibt es öfter Probleme mit der korrekten Belegung in den IMD-Feldern, vor allem bei Medientyp im Feld 061 und Datenträgertyp im Feld 062. Aufgrund der Belegung des Feldes 062 wird in bestimmten Fällen automatisch das Feld 050 ergänzt.

Nun sollte, ausgehend von Feld 050, eine rote Plausibilitätsprüfung auf den Inhalt von Feld 061 und 062 eingerichtet werden.

Herr Theissen hat den Auftrag aus der letzten Sitzung geprüft: Problematisch ist, dass 2 Skripte bei diesem Vorgang ablaufen (1. Ergänzung, 2. Plausibilitätsprüfung), und es ist unklar, was Vorrang hat. Die Festlegung in nur eine Richtung ist sinnvoll. Wird hier eine Plausibilitätsprüfung ausreichen, um eine falsche Belegung zu verhindern oder soll die automatische Änderung von Feld 050 abgestellt werden, die bisher ohne einen Hinweis auf eine Änderung erfolgt? Dann müsste jedoch 050 immer manuell belegt werden.

Nach kurzer Diskussion wird die Beibehaltung der automatischen Belegung von Feld 050 beschlossen.

Der Auftrag aus der letzten Sitzung wird zurückgenommen.

Es wurde kurz darüber diskutiert, ob auf eine Änderung in 050 aufgrund der Belegung von 062 mit einer grünen Fehlermeldung hingewiesen werden soll. Das wird aber als

nicht hilfreich erachtet. Die AGFE bittet aber alle, bei der Erschließung immer auf die richtige Belegung von 062 zu achten.

Auftrag an die Verbundzentrale:

- Wenn ASEQ 062 mit „nc“ belegt und ASEQ 050 an Pos. 0 oder 1 nicht mit „a“ belegt ist, soll eine rote Fehlermeldung ausgegeben werden.

d. Aufsätze aus elektronischen Zeitschriften mit dauerhaft ungültiger URL

Wie soll mit Aufsätzen umgegangen werden, die aus elektronischen Zeitschriften aufgenommen wurden, deren URL nicht mehr gültig ist?

Bisher wird teils mit Hinweisen gearbeitet: Feld 523 in einer ZDB-Aufnahme: „gültige URL nicht zu ermitteln“. Dies wäre für die Anmerkung in Aleph im Feld 501 übertragbar. Als problematisch wird gesehen, dass manche Links nur vorübergehend nicht erreichbar sind. Die Entfernung der URL und der Hinweis sind daher nur sinnvoll, wenn der Link dauerhaft nicht funktioniert. Es sollte immer eine Recherche über einen Internetbrowser durchgeführt werden, ob evtl. ein neuer gültiger Link ermittelt werden kann. So kann daraufhin der Hinweis dann lauten: „URL ungültig und auch über anderweitige Recherche nicht ermittelbar“. Der ungültige Link kann anschließend aus der Titelaufnahme (bei kostenfreien Produkten) entfernt werden. Dies ist ebenso auf E-Books und Open Access Ressourcen übertragbar.

Die Eintragung eines Hinweises bei ungültiger URL soll auf den KKB-Online-Seiten eingefügt werden. Herr Müller beschreibt zusätzlich die zukünftige Vorgehensweise auch bei den FAQs zu E-Books.

e. Nachweis von Reproduktionen

Punkt wird vertagt

f. Erschließung als Reproduktion oder als E-Book

Punkt wird vertagt

6. KKB-online (Mairföls)

a. Nichtsortierzeichen bei Namensansetzung

Es wird diskutiert, ob an prominenter Stelle eine Anmerkung untergebracht werden kann, die darauf hinweist, dass Nichtsortierzeichen bei Namensansetzungen nach wie vor verpflichtend sind (Bsp.: „Albrecht, Nicola <<von>>“), vor allem, wenn kein passender Eintrag in der GND vorhanden ist und der Name ohne Verknüpfung eingetragen wird.

Die Nichtsortierzeichen sind für die Sortierreihenfolge von Personennamen von Bedeutung. Werden nachgestellte Präfixe nicht durch Nichtsortierzeichen gekennzeichnet, werden diese wie weitere Vornamen behandelt.

Bei Unklarheiten sollte der Erfassungsleitfaden 100 der GND herangezogen werden, in dem auf die Nichtsortierzeichen ausdrücklich hingewiesen wird (verlinkt auf den BVB-GND-Seiten zu den Erfassungsleitfäden: <https://www.bib-bvb.de/web/b3kat/gnd-erfassungsleitfaden>).

b. Beispiel für die Bandangabe bei Stücktiteln von Zeitschriften in 451\$v und 455\$a

Punkt wird vertagt

7. Sonstiges

Anhang: Status der Beschlüsse, Aufträge etc.

9. Sitzung - 17. Oktober 2013	
<p>Mit n oder r codierte H-Sätze ohne Unterordnung <i>Frau Dilber hat am 19.5.2013 eine Liste der Fälle zusammengestellt: betroffen sind 36.596 H-Sätze, davon 8.206 mehrbändige Werke und ca. 28.390 Serien. 529 der mehrbändigen Werke (h-Sätze!) haben einen Besitznachweis. Mehr als 10.000 Serien haben keinen Besitznachweis.</i></p> <p><i>Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale mit der Löschung der H-Sätze, die mit n oder t codiert sind, bei denen Feld 078 nicht belegt ist und die keinen Besitznachweis haben. Zeitschriften (025z) sollen dabei nicht berücksichtigt werden.</i></p> <p><i>Auf der BVB-Info-Liste soll über die erfolgte Löschkaktion informiert werden. Bibliotheken, die die Löschungen in den Lokalsystemen nachvollziehen wollen, können eine Liste der BVB-ID-Nummern bei Frau Geier anfordern. Die Serien ohne Unterordnung, darunter viele elektronische, müssen noch genauer geprüft werden. Diese Aktion steht noch aus.</i></p>	<p>Die in den Aufnahmen notwendigen Bereinigungen wurden vorgenommen.</p> <p><i>Eine neue, aktuelle Selektion der Fälle ist erforderlich</i></p> <p><i>Die neue Selektion soll Aufsätze ausnehmen, Datensätze mit ADAM-Objekten sollen mit ausgegeben werden.</i></p> <p><i>Noch offen</i></p>
11. Sitzung 5. September 2017	
<p>Bitte der Verbundzentrale um Auftrag, alle Titelaufnahmen kostenpflichtiger E-Books auf das Modell der providerneutralen Aufnahme umzustellen.</p>	<p>Auftrag ist erteilt</p> <p><i>In Arbeit</i></p>
15. Sitzung 12. September 2018	
<p>Die DNB ändert ihren URN-Resolver Die AGFE bittet die Verbundzentrale, die alten Links in ALEPH in der BVB01 und der BVB02 zu korrigieren</p>	<p>Auswertung ist erfolgt, in BVB01 sind über 100 Tsd. Titel betroffen; die Korrekturen müssen auch in</p>

<p><i>Probleme:</i> Die URLs in anderen Verbänden sind jedoch noch mit alter Struktur vorhanden und werden ggfs. in alter Struktur übernommen. Es gibt weitere URLs, die mit dem URL-String anfangen und die schwer abgrenzbar sind. Weitere Unterlagen von Frau Dilber müssen konsultiert werden.</p>	<p>BVB02 und BVB05 nachgezogen werden. Wegen Überschneidung mit anderen Aktionen noch offen Die Ankündigung über die BVB-Info-Liste durch Herrn Beer ist erfolgt.</p> <p>Die Korrektur in BVB01 ist erfolgt. Aktion für BVB02 und BVB05 muss ebenfalls durchgeführt werden. Herr Müller hat die ZDB für eine Korrektur in den ZDB-Aufnahmen und ZDB-Exemplar-Sätzen kontaktiert und die Rückmeldung bekommen, dass das im ZDB-Datenbestand berücksichtigt werden wird.</p> <p>Falsche Form kommt aus den Verbänden, DNB liefert richtig -> zurückgestellt.</p> <p><i>Noch offen</i></p>
---	---

<p>1. Sitzung 5. Juni 2019</p>	
<p>Codierungen im Feld 050/051 – Probleme bei der automatischen Belegung bei mehrfacher Belegung des Inhaltstyps Auftrag: Die Verbundzentrale wird beauftragt, eine Liste aller Datensätze, welche eine Belegung im Feld 050 in Pos. 5 und 6 haben und gleichzeitig in 051 Pos. 1-3 mit „m“ belegt sind, zu erstellen und dazu das Feld 060 mit auszugeben. Nach der Bereinigung der Altfälle soll eine Plausibilitätsprüfung erstellt werden. Die Belegung des Feldes 060 mit „ntm“ (=Noten) soll per roter Fehlermeldung verhindert werden, wenn in Feld 050 Pos. 5-6 eine Codierung vorhanden ist.</p>	<p><i>Erledigt</i></p> <p>Die Realisierung soll von Testdatenbank-Berechtigten noch geprüft werden.</p>

<p>2. Sitzung 12. September 2019</p>	
<p>Falsche Belegung von Feld 655e \$x</p> <p>Die Belegung der Unterfelder \$x, \$y, \$z und \$3 wurde anhand einer Auswertung überprüft. Frau Mairföls hat den Entwurf einer Vorgabe erstellt, anhand derer eine große Zahl der Falschbelegungen bereinigt werden könnte. Auftrag: Die Verbundzentrale prüft die Vorgabe und setzt sie nach Möglichkeit um.</p> <p>Bestimmte – zahlenmäßig überschaubare – Fälle sollen manuell korrigiert werden, damit sie nicht bei der automatischen Korrektur berücksichtigt werden müssen. Die entsprechenden BV-Nummern fordert Frau Mairföls bei der Verbundzentrale an.</p>	<p><i>Erledigt</i></p>

<p>Die BV-Nummern der Aufnahmen, die aufgrund der Vorgabe nicht korrigiert werden können, sollen an Frau Mairföls gemeldet werden. Sie werden anschließend durch die AGFE-Mitglieder korrigiert.</p> <p>Um falsche Inhalte in Zukunft nach Möglichkeit zu vermeiden, soll nach der Bereinigung eine Plausibilitätsprüfung auf die Unterfelder \$x und \$z eingerichtet werden. Die zulässigen Inhalte entsprechen den Inhalten der Auswahllisten der beiden Unterfelder.</p> <p>Außerdem sollen die E-Book-Bearbeiter*innen darauf hingewiesen werden, dass besonders bei manuell übernommenen (MARC-)Daten die Unterfelder an die B3Kat-Konvention angepasst werden müssen.</p>	
<p>Wörter mit Gendersternchen können in ALEPH nicht gesucht werden</p> <p>In B3Kat können Wörter mit Gendersternchen nicht gesucht werden, weder mit dem Sternchen, noch zusammengeschieden ohne Sternchen; Beispiel: Mitarbeiter*innen" oder „Mitarbeiterinnen" findet Titel mit Gendersternchen nicht. Indexiert wird das Sternchen als Leerzeichen.</p> <p>Auftrag: die Verbundzentrale wird beauftragt, das Sternchen genauso wie den Bindestrich zu indexieren („Mitarbeiterinnen" und „Mitarbeiter" „innen").</p>	<p><i>Noch offen</i></p> <p><i>Eine Lösung wurde von der Verbundzentrale bisher nicht gefunden, da das Gendersternchen eine Trunkierungsfunktion ist, wenn es bei der Suche mit eingegeben wird.</i></p> <p><i>Frau Ristau stellt die ALEPH-Dateien für die Word- und Phrasensuche Frau Geier zur Verfügung, in denen die Vorgaben für die Indexierung definiert werden.</i></p>

<p>3. Sitzung 29. Januar 2020</p>	
<p>Originalschriftliche-Einspielungen, Ergänzung UF \$6</p> <p>Bei ca. 41.000 alte Importdaten von der BSB im RAK-Format mit originalschriftlichen Daten, fehlt das UF \$6 in den originalschriftlichen Feldern. Es muss ergänzt werden. Das Selektionskennzeichen in Feld 078 \$q ist für diese Datensätze „BSBCJK".</p>	<p><i>Noch offen</i></p> <p><i>Frau Ristau wird Vorgaben bzw. Beispiele an Frau Geier schicken</i></p>
<p>Im B3Kat gibt es u-Sätze, bei denen die Titel der gezählten Reihen und übergeordneten Titel mehrteiliger Monografien lediglich mit drei Punkten in Feld 451/461 angezeigt werden. Für die bessere Lesbarkeit im OPAC wird die Anzeige des vollständigen Reihentitels bzw. des übergeordneten Titels der mehrteiligen Monografie gewünscht anstatt der drei Punkte.</p> <p>Frau Geier hat hierzu eine Auswertung für die betroffenen Datensätze vorgenommen. Eine Korrektur soll vorerst nur für die ca. 245.000 Datensätze durchgeführt werden, bei denen nur drei Punkte anstatt des Titels der ÜGs stehen. Es gibt noch weitere 1522 Datensätze, die vorerst nicht korrigiert werden, da diese außer den drei Punkten zusätzlich Wörter</p>	<p><i>Erledigt</i></p> <p><i>Frau Geier erstellt eine Liste mit ÜGs mit „..." um zu prüfen, ob hier noch Handlungsbedarf besteht.</i></p>

<p>beinhalten, die auf Unterreihen hinweisen und eine fehlerfreie Korrektur schwierig ist.</p> <p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird beauftragt, für die 245.000 Datensätze eine Korrektur vorzunehmen. Die Ersetzung der drei Punkte wird jeweils im folgenden Format vorgenommen, bei dem die Angaben aus der übergeordneten Aufnahme verwendet werden:</p> <p><Inhalt der Unterfelder von 100_, ansonsten 200_, in der Reihenfolge ihres Vorkommens, außer UF \$4 und UF \$9; getrennt durch „Komma Leerzeichen“>: <Inhalt von 331>. <Inhalt von 360 \$a></p> <p>Die Zentralredaktionen werden im Vorfeld informiert, dass keine Umlenkungen von übergeordneten Aufnahmen (Gesamtheiten) stattfinden dürfen, wenn die Verbundzentrale die Datensatzkorrekturen durchführt, da sonst die Gefahr besteht, dass u-Sätze mit inzwischen nicht mehr existierenden Aufnahmen verknüpft bleiben.</p>	<p>Korrekturen können im Einzelfall vorgenommen werden. Korrektur von Verbundzentrale nicht notwendig.</p> <p>Das Thema wird nicht weiter verfolgt</p>
<p><u>Änderung der Satzangleichungsroutine „Kopie aus BVB01 mit RDA“</u></p> <p>Bei der Satzangleichungsroutine für die Duplizierung eines Satzes wird derzeit das Feld 776 UF ‚o‘, die Unterfelder von Feld 656e sowie das Feld 659 UF ‚a‘ nicht geleert. Die darin enthaltenen Informationen sind für den neu angelegten Satz nicht korrekt.</p> <p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, die Satzangleichungsroutine so anzupassen, dass die Felder 776 (UF ‚o‘) und 656e (alle UF) geleert im duplizierten Satz angezeigt werden. Das Feld 659 UF ‚a‘ soll gelöscht werden.</p>	<p><i>Erledigt</i></p>
<p><u>Änderung der Satzangleichungsroutine „RAK zu RDA“</u></p> <p>Eine gezählte Unterreihe, die in einer RAK-Aufnahme in Feld 451 steht, wird in der Satzangleichungsroutine „RAK zu RDA“ in das Feld 451 UF ‚v‘ geschrieben, wenn sie mit dem lt. RAK richtigen Deskriptionszeichen _:_ von der Reihenangabe getrennt ist</p> <p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, die Satzangleichungsroutine zu ändern, so dass gezählte Unterreihen mit „Punkt Leerzeichen“ in Feld 451 UF ‚a‘ dem Titel der übergeordneten Reihe folgen.</p>	<p><i>Erledigt</i></p>
<p>Datensätze, bei denen in den Titelfeldern die Unicode-Zeichen U201c und U201d verwendet worden sind, können nur mit exakt diesen Zeichen in B3Kat gesucht werden.</p> <p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, die Unicode-Zeichen U201c und U201d (analog zu U0022) bei der Indexierung nicht zu berücksichtigen, so dass eine Suche im B3Kat auch ohne die Unicode-Zeichen möglich ist.</p>	<p><i>Erledigt</i></p>

<p>Neue Satzangleichungsroutine „E-Book zu angereicherter Beschreibung“</p> <p>Im B3Kat kommt es gelegentlich vor, dass eine Print-Aufnahme erstellt werden soll, die Aufnahme eines kostenfreien E-Books aber bereits vorhanden ist. In diesen Fällen könnte die E-Book-Aufnahme in eine angereicherte Aufnahme für das Print-Buch umgearbeitet werden. Dafür wäre eine Satzangleichungsroutine sehr hilfreich.</p> <p>Die Umarbeitung einer solchen E-Book-Aufnahme in eine auch der Printausgabe gerecht werdende angereicherte Beschreibung ist jedoch nicht immer möglich. Die Berliner Universitätsbibliotheken benötigen separate E-Book-Aufnahmen für kostenfreie E-Books. Deshalb darf keine Anreicherung mit der Printausgabe erfolgen, wenn ein Besitzkennzeichen einer Berliner UB (FU, HU, TU, UDK) am Satz hängt.</p> <p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, die neue Satzangleichungsroutine „E-Book zu angereicherter Beschreibung“ zu erstellen, die nur verwendet werden kann, wenn kein Berliner UB-Besitzkennzeichen im LOW-Feld vorhanden ist und Feld 655e UF z mit <i>kostenfrei</i> belegt ist.</p>	<p><i>Im Testsystem umgesetzt. Muss noch getestet werden. Frau Loose und Herr Müller testen.</i></p> <p>Anm.: Das Feld 076 wird beim Abspeichern automatisch wieder gelöscht.</p>
--	---

<p>4. Sitzung 17. Juni 2020</p>	
<p>Ergänzung von Sprachencodes</p> <p>In etwa 92.000 KUBIKAT-Datensätzen sind keine Sprachangaben (Feld 037b) vorhanden, die aber wichtig wären für eine korrekte Facettierung in einem Discovery-System.</p> <p>Frau Ristau hatte mit einem KOBV-Kollegen geklärt, durch Abgleich der Daten mit GVI den Abgleich und die Anreicherung bei den betreffenden Datensätzen bewerkstelligen zu können. Unter informellem Einbezug von BVB soll das bilateral von KOBV (Kontakt Fr. Ristau) und KUBIKAT (Kontakt Fr. Loose) bearbeitet werden.</p>	<p><i>Erledigt</i></p> <p><i>Frau Loose berichtet: Von 86.375 kubikat-Sätzen sind ca. 15.700 Datensätze mit Sprachencode gefunden worden. Aufwand des Ergänzens sinnvoll? Frau Loose wird noch auswerten.</i></p>

<p>5. Sitzung 31. August 2020</p>	
<p>Aufsätze ohne Feld 599 – Analyse und Fehlerbehebung</p>	<p><i>Frau Geier stellt nach Auswertung 5 Pakete mit je ca. 100 Fällen und 1 Liste mit ca. 600 Fällen zusammen -> werden an die betreffenden Bibliotheken verschickt. Korrekturen werden noch besprochen.</i></p> <p><i>Noch offen</i></p>

<p>Feld 542 mit ISSN bei nicht fortlaufenden Ressourcen</p>	<p><i>Erledigt</i></p>
<p>Umsetzung Online-ISBNs bei Printaufnahmen bzw. Print-ISBNs bei E-Book-Aufnahmen nach Feld 776 Auftrag an die Verbundzentrale: In Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 "a" und Feld 540a \$b "Online/ebook etc." soll der Inhalt von 540a gemäß der Vorgabe nach 776 umgesetzt werden, ebenso in Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 "d" oder "g" und Feld 540a \$b "Print etc." Außerdem soll das Feld 776 mit den Unterfeldern i, n, z in die Satzschablone Mono lang integriert werden.</p>	<p><i>Noch offen</i></p>
<p>6. Sitzung 17. November 2020</p>	
<p>Erfassung von Spatien nach einleitenden Artikeln in Nichtsortierzeichen Die AGFE beschließt, dass nach einem einleitenden Artikel und Apostroph in Nichtsortierzeichen künftig kein Spatium mehr einzufügen ist. Anmerkung: SWB macht Doppelindexierung mit und ohne Spatium -> ist das bei uns auch möglich? Automatische Korrektur und Eintrag auf den KKB Online Seiten wird noch abgewartet bis zur endgültigen Klärung</p>	<p>Frau Geier wird in der Verbunddatenbank entsprechende Titelfelder (331, 370a, 341etc. 451ff., 770-787, 805ff) wegen einer eventuellen Altdatenbereinigung prüfen. Votum der AG KVA <i>Noch offen</i> Bei Zustimmung: Eintrag auf KKB Online Seiten</p>
<p>Löschung von 552 in Printaufnahmen Es gibt mehrere Fallgruppen: Fall 1. Fälle mit einem Feld 552 und keinem Feld 776. Behandlung ist unproblematisch. Fall 2. Fälle bei denen es bereits ein Feld 776 gibt. Einige Fälle weisen bereits ein Unterfeld \$o auf, eine maschinelle Umsetzung könnte zu einer Doppelung führen. Fall 3. Fälle mit mehreren Feldern 776. Eine maschinelle Zuordnung der DOI bzw. URL zum Feldinhalt 776 ist nicht möglich, maschinell kann nur mittels eines neuen Feldes 776 korrigiert werden. Fall 4. Was soll passieren, wenn sowohl 552a als auch 552b belegt sind (ca. 50 Datensätze)? Hier muss intellektuell korrigiert werden.</p>	<p>Für die Fallgruppen 1-3 sollen jeweils neu Felder 776 mit Unterfeld \$i, \$n und \$o gebildet werden. Die Datensätze der Fallgruppe 4 werden manuell korrigiert. <i>Fr. Mairfoels sendet Frau Geier eine Liste mit ca. 2000 Fällen</i></p>
<p>Belegung von ASEQ 456ff Unterfelder b-j Die Felder sollen nicht mehr belegt werden</p>	<p>Die AGFE erwägt eine Korrektur; die Verbundzentrale wird daher gebeten, dazu 2 Korrekturlisten zu erstellen</p>

<p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, den Konverter zu ändern für das Unterfeld „a“, die Feldhilfe anzupassen sowie eine Plausibilitätsprüfung einzurichten.</p>	<p>(mit bzw. ohne ZDB-Nummer). Mittels Plausibilitätsprüfung soll danach eine künftige Belegung der Unterfelder b-j verhindert werden. Die Feldhilfe soll dahingehend angepasst werden, dass nur noch der Indikator „blank=nicht definiert“ und das Unterfeld „a=Zählung“ aufgelistet werden. Diese Maßnahme soll auch für die Felder 466, 476, 486 und 496 gelten.</p>
<p>ASEQ 545 Das Feld soll nicht mehr belegt werden.</p>	<p>Eine künftige Belegung von Feld 545 bei Monografien mittels einer Plausibilitätsprüfung und roten Fehlermeldung soll verhindert werden. Die Feldhilfe zu 545 und die Angaben in KKB-Online / Feldverzeichnis müssen angepasst werden.</p> <p><i>Für Monografien erledigt Feldhilfe erst im Testsystem KKB Online ist korrigiert</i></p>
<p>ASEQ-Feld 425: Indikatoren für vorchristliche Jahresangaben 425f Einziges vorchristliches Jahr oder frühestes Jahr einer geschätzten Zeitspanne 425g Spätestes vorchristliches Jahr einer geschätzten Zeitspanne Anmerkung: Betrifft nur wenige Dokumente</p>	<p>Dazu müssen die entsprechenden Plausibilitätsprüfungen angepasst und erweitert werden.</p> <p><i>Release im Juni 2021</i></p>
<p>Änderung der Ableitrouninen: AGFE schlägt folgende Änderungen der Ableitungsroutine vor: - Falls in der übergeordneten Aufnahme ein Feld 451 belegt ist, wird die Feldbelegung in die TAT-Aufnahme übernommen und das Feld um das Unterfeld v ergänzt. Auch das Feld 453 wird weiterhin ergänzt. - Ist in der übergeordneten Aufnahme das Feld 451 nicht belegt, wird bei der Ableitung kein Feld 451 in der TAT-Aufnahme angeboten.</p>	<p><i>Erledigt</i></p>

Beispiel für falsche ISBN in Feld 776 (und 775) in Feldhilfe ergänzen	<i>Erledigt</i>
Bereinigung von 085x \$r und Konverter-Änderung	<p>Die Konvertierung wird geändert. Feld 085x wird nicht mehr belegt. Die bisherige Belegung wird komplett getilgt. Eine Versorgung der Lokalsysteme erfolgt nicht.</p> <p><i>Mit nächstem Release Konverter-Änderung -> dann Bereinigung</i></p>

7. Sitzung 27. Januar 2021	
<p>Plausibilitätsprüfung für das Feld 062</p> <p>Wenn das Feld 062 mit „nc“ belegt ist, muss im Feld 050 die Position 0 oder 1 mit „a“ belegt sein (rote Fehlermeldung, wenn das nicht der Fall ist)</p> <p>Es gibt ca. 500 Fälle der gleichzeitigen Belegung mit „g“ und „nc“</p>	